

(19)



(11)

EP 2 161 403 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

10.03.2010 Patentblatt 2010/10

(51) Int Cl.:

E06B 9/17 (2006.01)(21) Anmeldenummer: **09011494.3**(22) Anmeldetag: **08.09.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK SM TR**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL BA RS(30) Priorität: **08.09.2008 DE 202008011908 U**(71) Anmelder: **Karl Achenbach GmbH & Co. KG****66117 Saarbrücken (DE)**

(72) Erfinder:

- **Parino, Jürgen**
66299 Friedrichsthal (DE)
- **Gilges, Fred**
66128 Saarbrücken (DE)

(74) Vertreter: **Vièl, Christof et al**
Patentanwaltskanzlei
Vièl & Wieseke
Feldmannstrasse 110
66119 Saarbrücken (DE)
(54) **Rolladenkasten**

(57) Die Erfindung betrifft einen Rolladenkasten mit den Rolladenkasten seitlich abschließenden Blendkappen.

Um einen Rolladenkasten mit den Rolladenkasten seitlich abschließenden Blendkappen zu schaffen, die ohne seitlich überzustehen die jeweiligen Schnittkanten des Rolladenkastens abdecken, gleich ob es sich um einen Rolladenkasten aus Blech oder um einen strang-

gepreßten Rolladenkasten handelt, wird im Rahmen der Erfindung vorgeschlagen, daß die Blendkappen an ihrem Umfang Distanznocken aufweisen.

Durch diese Distanznocken, die über den Umfang der Blendkappe im Berührungsbereich mit dem Rolladenkasten angeordnet sind, ist sichergestellt, daß bei den relativ dünnwandigen Rolladenkästen aus Blech die Blendkappen bündig mit den Außenflächen des Rolladenkastens abschließen.

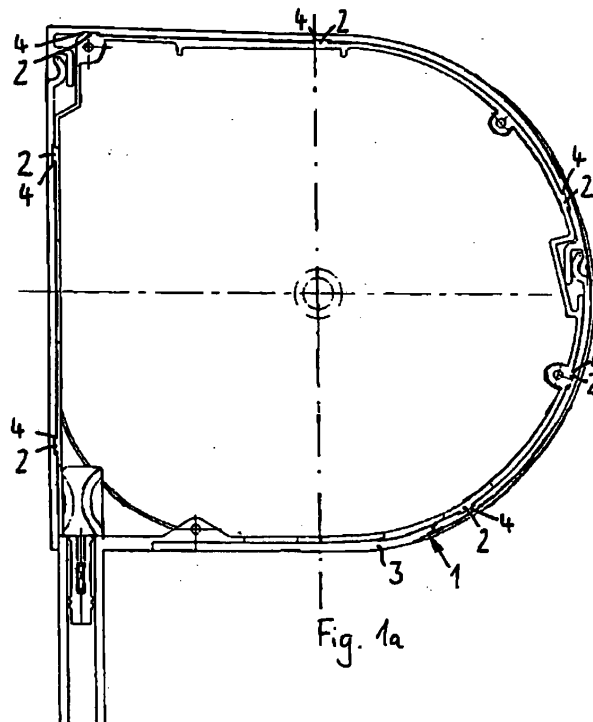


Fig. 1a

EP 2 161 403 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Rolladenkasten mit den Rolladenkasten seitlich abschließenden Blendkappen.

[0002] Eine Blendkappe für einen Rolladen ist aus der DE 296 19 426 U1 bekannt. Dort wird eine Blendkappe als Seitenteil für Rolladenkästen mit einer Platte zum Aufbringen von Aggregaten und einem Übergang zu einer Rolladenschiene beschrieben, wobei die Platte zum Aufbringen von Aggregaten über nichtmetallische Brücken mit der Blendkappe verbunden ist.

[0003] Derartige Blendkappen werden sowohl in Rolladenkästen aus Blech, beispielsweise Aluminiumband mit einer Stärke von 1 mm, als auch in stranggepreßten Rolladenkästen verwendet. Blendkappen für Rolladenkästen aus Blech weisen vorzugsweise einen umlaufenden Rand auf, der die Schnittfläche des Rolladenkastens abdeckt. Will man solche Blendkappen bei Rolladenkästen verwenden, die aus stranggepreßtem Material bestehen, stellt sich das Problem, daß letztere eine deutlich größere Materialstärke aufweisen, beispielsweise 2,5 mm. Daher deckt der seitliche Rand der Blendkappe bei stranggepreßten Rolladenkästen nicht vollständig die Schnittkanten des Rolladenkastens ab, was in ästhetischer Hinsicht wenig ansprechend ist. Würde man die Randstärke der Blendkappen erhöhen, würde dies wiederum den Nachteil mit sich bringen, daß bei den relativ dünnwandigen Rolladenkästen aus Blech die Blendkappen seitlich überstehen. Außerdem würden dann die Führungsschienen um die Differenz der Randstärke von der gemeinsamen Montagefläche (z.B. Hauswand oder Fassade) abstehen, was einer sachgemäßen Montage entgegenstünde.

[0004] Somit ist es erforderlich, für Rolladenkästen aus Blech und für stranggepreßte Rolladenkästen jeweils den Größenverhältnissen des Rolladenkastens angepaßte Blendkappen und Führungsschienen vorzusehen, was in logistischer Hinsicht sehr aufwendig ist.

[0005] Aufgabe der Erfindung ist es somit, einen Rolladenkasten mit den Rolladenkasten seitlich abschließenden Blendkappen zu schaffen, die ohne seitlich überzustehen die jeweiligen Schnittkanten des Rolladenkastens abdecken, gleich ob es sich um einen Rolladenkasten aus Blech oder um einen stranggepreßten Rolladenkasten handelt. Zudem soll nur eine Führungsschiene für beide Varianten erforderlich sein.

[0006] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Blendkappen an ihrem Umfang Distanznocken aufweisen.

[0007] Durch diese Distanznocken, die über den Umfang der Blendkappe im Berührungsbereich mit dem Rolladenkasten angeordnet sind, ist sichergestellt, daß bei den relativ dünnwandigen Rolladenkästen aus Blech die Blendkappen bündig mit den Außenflächen des Rolladenkastens abschließen. Außerdem wird die Verwendung einer gemeinsamen Führungsschienen für die verschiedenen Rolladenkästen ermöglicht.

[0008] Im Rahmen der Erfindung ist vorgesehen, daß bei einem stranggepreßten Rolladenkasten der Rolladenkasten an seiner Innenseite im Bereich der Distanznocken der Blendkappe Nuten aufweist, welche breiter sind als die Distanznocken.

[0009] Hierdurch ist sichergestellt, daß die Distanznocken bei der Verwendung der Blendkappe in einem stranggepreßten Rolladenkasten in die Nuten desselben eingreifen, so daß auch in diesem Falle die Blendkappe bündig mit den Außenflächen des Rolladenkastens und der Führungsschienen abschließen.

[0010] Im folgenden wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand von Zeichnungen näher erläutert.

[0011] Es zeigen

Fig. 1a eine erfindungsgemäße Blendkappe in einem stranggepreßten Rolladenkasten in Seitenansicht,

Fig. 1b eine Detaildarstellung zu Fig. 1a,

Fig. 2a eine erfindungsgemäße Blendkappe in einem Rolladenkasten aus Blech in Seitenansicht und

Fig. 2b eine Detaildarstellung zu Fig. 2a.

[0012] Wie aus den Fig. 1a, 1b, 2a und 2b ersichtlich, weist die erfindungsgemäße Blendkappe 1 über ihren Umfang verteilte Distanznocken 2 auf, die bei einem Rolladenkasten 3 aus stranggepreßtem Material (Fig. 1a und 1b) in Nuten 4 an der Innenseite des Rolladenkastens 3 angeordnet sind, welche (zumindest geringfügig) breiter sind als die Distanznocken 2 der Blendkappe 1.

[0013] Hierdurch ist sichergestellt, daß die Distanznocken 2 problemlos in die Nuten 4 eingreifen können. Somit ist sichergestellt, daß die Blendkappe 1 bündig mit den Außenflächen des Rolladenkastens 3 abschließt.

[0014] Bei einem Rolladenkasten aus Blech (Fig. 2a und 2b) liegen die Distanznocken 2 hingegen an der Innenwand des Rolladenkastens 3 an und stellen auf diese Weise einen bündigen Abschluß der Blendkappe 1 mit den Außenflächen des Rolladenkastens 3 und den Führungsschienen sicher.

Patentansprüche

1. Rolladenkasten mit den Rolladenkasten seitlich abschließenden Blendkappen, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Blendkappen (1) an ihrem Umfang Distanznocken (2) aufweisen.
2. Rolladenkasten gemäß Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** bei einem stranggepreßten Rolladenkasten (3) der Rolladenkasten (3) an seiner Innenseite im Bereich der Distanznocken (2) der Blendkappe (1) Nuten (4) aufweist, welche breiter

sind als die Distanznocken (2).

5

10

15

20

25

30

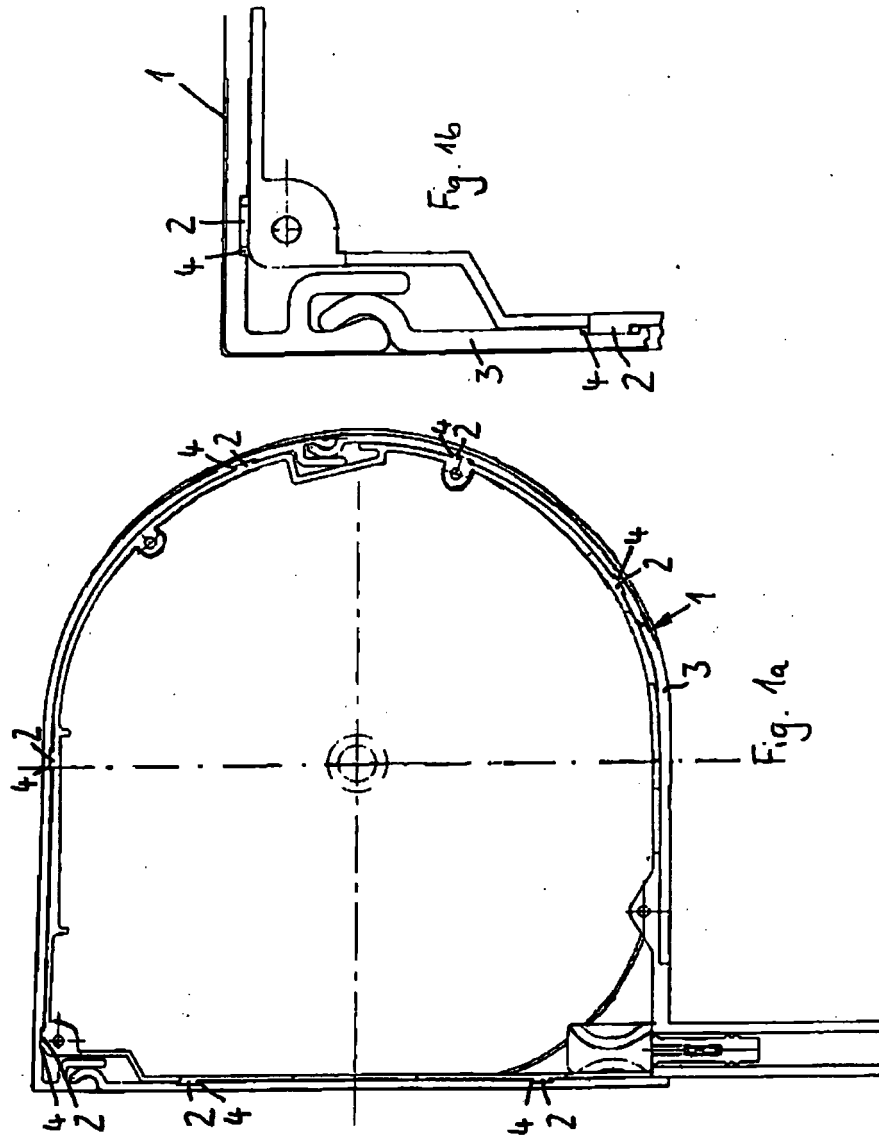
35

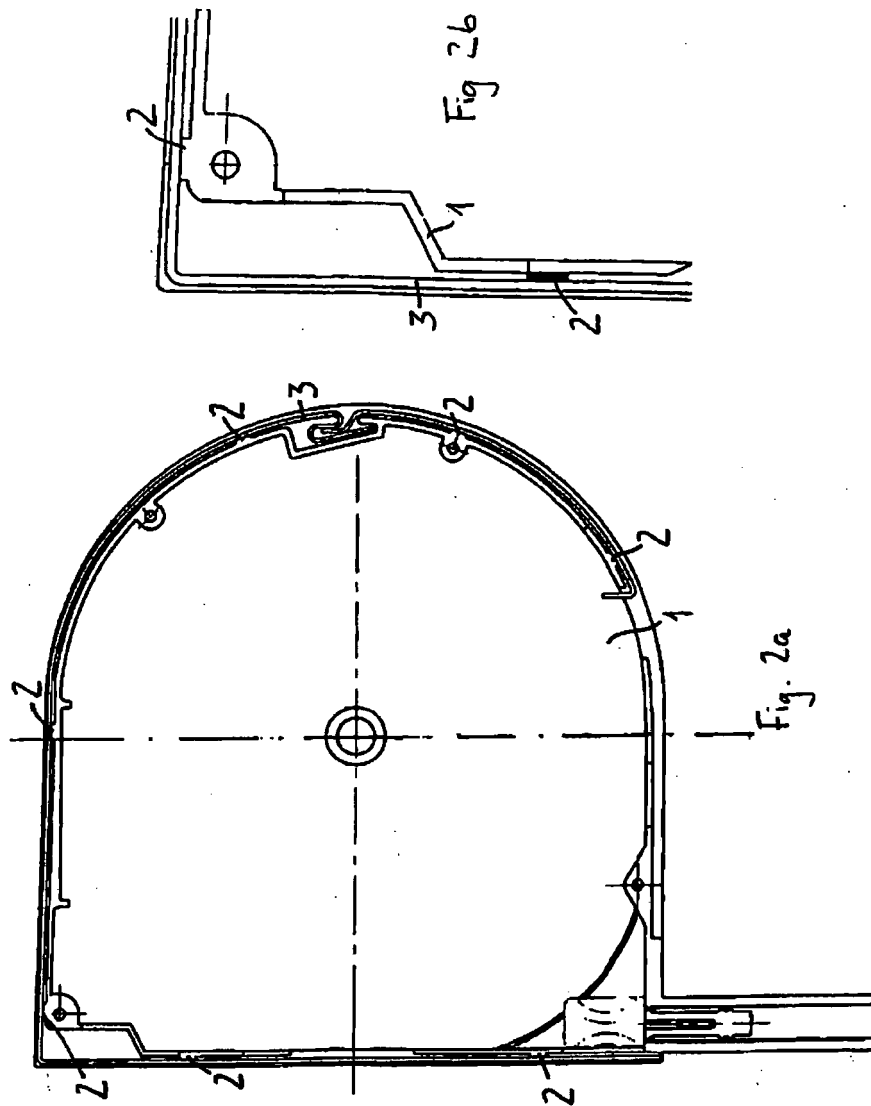
40

45

50

55





IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 29619426 U1 [0002]